

# Hoch kompetent, innovativ und verlässlich

Landesgeschäftsführer Hans-Josef Hotz wird 60 – Seit über 30 Jahren in Haupt- und Ehrenamt aktiv

**Mehr als die Hälfte seines Lebens ist Hans-Josef Hotz für den Sozialverband VdK in haupt- und in ehrenamtlicher Funktion aktiv. Am 9. April vollendet der Landesgeschäftsführer sein 60. Lebensjahr.**

Der Landesvorsitzende Roland Sing würdigt Hans-Josef Hotz als „Mann aus dem Volk“, der seine Wurzeln tief im sozialen Engagement habe. Hans-Josef Hotz sei in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten hoch kompetent und alle, die mit ihm zu tun haben, könnten sich auf ihn verlassen.

Seine hauptamtliche Verbandsarbeit hat Hans-Josef Hotz im Jahr 1981 als Sozialrechtsreferent in der Heidelberger Geschäftsstelle begonnen. Mit nur 29 Jahren wurde er Geschäftsführer des Bezirksverbands Nordbaden. Dort setzte er sich unter anderem für die technische Modernisierung der Verbandsarbeit ein. Denn Hans-Josef Hotz erkannte rechtzeitig die Zeichen der Zeit und packte mit großem Elan die Verbandsaufgaben an. Geschäftsführer des VdK-Landesverbands in Stuttgart ist Hans-Josef Hotz seit 1. Juli 1997.

Ob in Stuttgart oder zuvor in Heidelberg – stets hat er die Weiterentwicklung vom einstigen Kriegeropferverband zum heute breit aufgestellten Sozialverband VdK aktiv

vorangetrieben. Vor allem hat er dafür gesorgt, dass der VdK sein öffentliches Auftreten stark modernisiert und seinen Aktionsradius erweitert hat. Der Verband verstärkte unter seiner Führung seine öffentliche Präsenz und die Weiterentwicklung der digitalen VdK-Medien.

## Modernisierung und Öffnung des Verbands

Seit vielen Jahren ist Hans-Josef Hotz immer wieder selbst in den Medien als VdK-Vertreter präsent, des Öfteren als Experte auch im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Wichtige Stationen seiner Amtszeit waren der wichtige Ausbau des Geschäftsstellennetzes in Baden-Württemberg. Die Ausgliederung des Sozialrechtsschutzes aus dem Landesverband in eine gemeinnützige VdK Sozialrechtsschutz gGmbH und der Ausbau des Dienstleistungsangebots durch mehr Sozialrechtsreferenten sind Meilensteine seiner Verbandsarbeit, um so dem gestiegenen Beratungsbedarf der Menschen gerecht zu werden.

Dank Hans-Josef Hotz erfüllt der VdK Baden-Württemberg eine wichtige Vorreiterfunktion in Sachen Inklusion. So gibt es beispielsweise ausschließlich in Baden-Württemberg die VdK-ZEITUNG



Hans-Josef Hotz

zum Hören am Telefon. Der starke Mitgliederanstieg, der in Baden-Württemberg in den Jahren 1996/1997 einsetzte – von knapp 150 000 auf 200 000 Mitglieder im Jahr 2009 und auf über 220 000 heute – ist gerade auch auf die richtungweisende Arbeit von Hans-Josef Hotz zurückzuführen. Hans-Josef Hotz ist ein geschätzter Ansprechpartner von Politik, Organisationen und Einrichtungen; sein sozialpolitischer Rat ist gefragt.

Schließlich wirkt der Geburtstagsjubililar seit 33 Jahren als Ortsverbandsvorsitzender von Mühlhausen und seit 23 Jahren als Kreisvorsitzender von Heidelberg.

## Ansprechpartner auch vor Ort

In beiden ehrenamtlichen Funktionen organisiert Hotz unzählige Veranstaltungen und Ausflüge. Er berät vor Ort, nimmt Termine wahr und stellt sein großes Fachwissen im Rahmen zahlreicher interner und externer Veranstaltungen zur Verfügung. Auch kümmert er sich immer wieder um die Anliegen einzelner Menschen, denn Einzelschicksale sind ihm wichtig.

In einem Glückwunschsreiben dankt der Landesvorsitzende Roland Sing für seinen beispielhaften Einsatz, seine hoch qualifizierte Arbeit und führt aus: „Wir sind nicht nur dankbar, lieber Herr Hotz, dass Sie unser Geschäftsführer sind, sondern wir sind auch sehr stolz auf Sie.“

## Wurzeln tief im Ehrenamt

### Stimmen von Weggefährten zum 60. Geburtstag

Der stellvertretende Landesvorsitzende Werner Raab aus Nordbaden würdigte die große Basisnähe von Hans-Josef Hotz: „Er hat seine Wurzeln tief im Ehrenamt. Kommunalpolitik, Vereinspolitik, Verbandspolitik – Ebenen, die sich gegenseitig verstärken, weil sie aus der gleichen Quelle gespeist werden. Engagement, Einsatz für andere und der Blick auf die Menschen, die der Hilfe bedürfen (...). Über all dem ist Hans-Josef Hotz ein Freund, auf den man sich verlassen kann und der unsere gesamte Sympathie verdient.“

Der stellvertretende Landesvorsitzende Georg Wiest aus Südwürttemberg-Hohenzollern betonte: „Herr Hotz ist ein ausgesprochener Winner-Typ (...). Man

kann sagen, er hat im Grunde nie ein Problem, er löst das Problem. (...) Er hat einen langen Atem, er bleibt an der Sache dran, die ihm wichtig erscheint, und lässt sich nicht irritieren.“

Waldemar Wagner, der Geschäftsführer des Bezirksverbands Südbaden, lenkte im Gespräch mit der VdK-ZEITUNG den Blick auf die gemeinsame Zeit in den 1980er-Jahren, als beide junge Bezirksverbandsgeschäftsführer waren: „Wir waren damals die ‚Jungen Wilden‘, kamen mit neuen Ideen (...). Hans-Josef Hotz ließ sich nie beirren und er setzte sich beharrlich und konsequent dafür ein, dass die Modernisierung seiner damaligen Geschäftsstelle in Heidelberg konsequent vorangetrieben wurde.“



Im Februar 2016: Hans-Josef Hotz während seiner Rede bei der Eröffnungsfeier der neuen Servicestelle Künzelsau.

Fotos: VdK